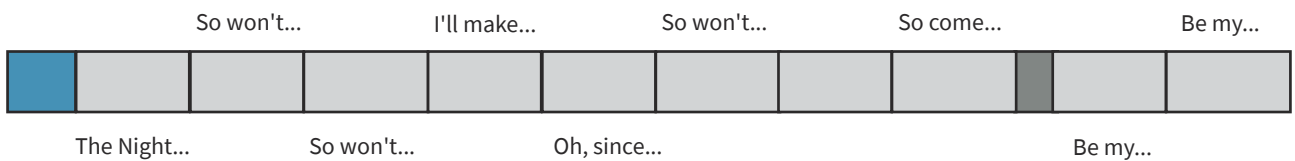


Lassen Departure und Conclusion keine deutliche Trennung erkennen, gleicht das Modell dem Satz (vergleiche hierzu S. 25). Auch im Satz gibt es eine Phrase (Statement) und eine Phrasenwiederholung (Restatement), die den Vordersatz bilden, dem ein ungeteilter Nachsatz folgt. Da Beschreibungen mithilfe des Satz-Modells in der Populären Musik derzeit unüblich sind, werden in diesem Bereich für entsprechende Phänomene häufig die Begriffe Verse und **Prechorus** verwendet.

Das im Vorangegangenen Gesagte kann dazu führen, dass sich sogar Formanalysen ausgewiesener Musikexperten voneinander unterscheiden, und es lässt sich noch nicht einmal sagen, dass die eine Analyse richtiger wäre als die andere. Die Perspektiven, die den jeweiligen Analysen zugrunde liegen, können beide in sich stimmig sein, nur sind sie an jeweils anderen Momenten der Musik orientiert. Ein Stück, für das es in der Forschung verschiedene Analysen gibt, ist der Song »Be My Baby« (1963) von *The Ronettes*:



95

Der zweite eingangs genannte Punkt betrifft ein Problem des SRDC-Schemas selbst, denn der Conclusion-Teil darf nach gängiger Auffassung (bzw. nach der Auffassung von Walter Everett) eine neue Schlussphrase oder aber auch eine Wiederholung des Anfangs sein. Mit Buchstaben bezeichnet kann das SRDC-Schema also für die Folgen aabc und aaba verwendet werden, was nicht sehr hilfreich ist. Besser wäre es, gleich von einem viergliedrigen Formmodell auszugehen, das alle Kombinationen an Wiederholungen und Neuem zulässt. Für ein solches Modell gibt es rein mathematisch 15 Möglichkeiten, wenn man von der Buchstabenreihenfolge ausgeht und Wiederholungen zulässt:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 1. aaaa | Beispiel: | »In Trance« von <i>Scorpions</i> (Chorus) |
| 2. aaab | Beispiel: | »I Want It That Way« von <i>Backstreet Boys</i> (Chorus) |
| 3. aaba | Beispiel: | »Born To Make You Happy« von <i>Britney Spears</i> (Chorus) |
| 4. aabb | Beispiel: | »Millionär« von <i>Die Prinzen</i> (Verse) |
| 5. aabc | Beispiel: | »Surfin' U.S.A.« von <i>The Beach Boys</i> (Verse) |
| 6. abaa | Beispiel: | * |
| 7. abab | Beispiel: | »Zu viel Information« von <i>Annett Louisan</i> (Chorus) |
| 8. abac | Beispiel: | »I Want It That Way« von <i>Backstreet Boys</i> (Bridge) |
| 9. abba | Beispiel: | »Dancing Queen« von <i>ABBA</i> (Chorus) |
| 10. abbb | Beispiel: | »Gänselieschen« von <i>Klaus Renft Combo</i> (Verse) |
| 11. abbc | Beispiel: | * |
| 12. abca | Beispiel: | * |
| 13. abcb | Beispiel: | * |
| 14. abcc | Beispiel: | * |
| 15. abcd | Beispiel: | »Back In Black« von <i>AC/DC</i> (Verse) |

Wenn ihr für die *-Fälle ein Beispiel findet, schickt bitte eine Mail an: kontakt@musikanalyse.net

1 Höre dir den Song »Be My Baby« von *The Ronettes* (1963) an und lies dabei das oben abgebildete Diagramm mit. Benenne anschließend die Formteile des Diagramms und begründe deine Auffassung. Beziehe dich hierbei wenn möglich ausschließlich auf Ereignisse, die du in der Musik hören kannst.

2 Erstellt in der Klasse eine Statistik: Jede Schülerin und jeder Schüler untersucht bei einem Song, der einen Verse oder einen Chorus hat, die Struktur dieser Formteile. Lassen sich die Formteile über eines der genannten Buchstaben-schemata (aaaa-abcd) angemessen beschreiben? Besprecht eure Ergebnisse und fasst sie in einer Tabelle zusammen.